

Plakataktion 50 Jahre nach Stonewall Selbstbestimmungsrecht von trans* Personen anerkennen!

Berlin, am 28.06.2019: Zum 50. Jahrestag von Stonewall starten die Bundesvereinigung Trans* e.V. (BVT*), die Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. (dgti) und der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD) auf Initiative von Travestie für Deutschland eine gemeinsame Plakataktion. Wir wollen damit unserer Forderung Nachdruck verleihen nach einem Selbstbestimmungsgesetz ohne Wenn und Aber.

Mit dem vor wenigen Wochen vorgelegten Referentenentwurf ignoriert die Bundesregierung Grundlagen politischer Partizipation, wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Tatsachen. Es gibt eine geschlechtliche Vielfalt jenseits herkömmlicher Geschlechtsvorstellungen. Diese Menschen haben das Recht auf einen selbstbestimmten Geschlechtseintrag, wie in der Europaratsresolution 2048 gefordert, durch Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention geschützt und vom UN-Sozialpakt angemahnt.

Deutschland gehört zu den stärksten Wirtschaftsnationen und genießt weltweit Ansehen wegen seiner gesellschaftlichen Standards. Bei der rechtlichen Anerkennung von trans* Personen wird die Bundesregierung diesen Standards nicht gerecht. Andere Staaten haben es vorgemacht: Malta, Portugal, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Argentinien und Kolumbien. Dort sind Personenstandsänderungen auf Grundlage einer Selbsterklärung möglich. Für Deutschland ist es höchste Zeit nachzuziehen. Wir fordern die Bundesregierung auf, unverzüglich das Transsexuellengesetz aufzuheben und unter Beteiligung von Selbstvertretungen eine Regelung für diskriminierungsfreie und selbstbestimmte Personenstands- und Vornamensänderungen in Kraft zu setzen.

Wir möchten mit dieser Plakataktion ganz ausdrücklich an die Aktivist_innen von Stonewall erinnern. Am Aufstand gegen Repressionen und Diskriminierung vor 50 Jahren waren maßgeblich trans* Personen beteiligt. Ihr Vermächtnis ist für uns Motivation, weiter zu kämpfen gegen staatliche Bevormundung, Ausgrenzung und Psychopathologisierung und für geschlechtliche Selbstbestimmung und Gleichberechtigung.

Alle Plakatmotive auf Facebook [@BundesverbandTrans](https://www.facebook.com/BundesverbandTrans) und Instagram [@bv_trans](https://www.instagram.com/bv_trans)